

PRESSEMITTEILUNG

28.11.2020

Das Spendenversprechen ist eingelöst

105 Mio. € für die Rekonstruktion der Schlossfassaden – Bundespräsident Steinmeier bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern

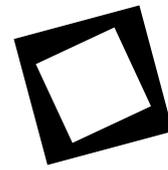
Pünktlich zur Fertigstellung und vor der Eröffnung des großen neuen Kulturhauses ist das Spendenziel erreicht. Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss und der Förderverein Berliner Schloss e.V. danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr großzügiges bürgerschaftliches Engagement mit einer exklusiven Livesendung aus dem Berliner Schloss Humboldt Forum. Dass die Wiedererrichtung der barocken Fassaden des Schlosses in der Mitte der Hauptstadt möglich wurde, ist vor allem und zum größten Teil dem unermüdlichen Einsatz von Wilhelm von Boddien, dem Geschäftsführer des Fördervereins Berliner Schloss e. V., zu verdanken.

Lange Zeit war es nicht sicher, ob er das Versprechen würde einhalten können, das Wilhelm von Boddien dem Deutschen Bundestag vor dessen historischer Abstimmung zu diesem Bauvorhaben im Jahr 2002 gegeben hatte: Das Berliner Schloss sollte mit seinen barocken Außenfassaden sowie im Schlüterhof originalgetreu rekonstruiert werden. Dafür versprach von Boddien, 80 Mio. € an privaten Spenden einzusammeln. Nach dem international ausgelobten Architekturwettbewerb 2008 kam sogar noch einmal ein Betrag an erforderlichen Spenden von 25 Mio. € hinzu, da der Siegerentwurf des italienischen Architekten Franco Stella zusätzlich zu den Fassaden auch die Wiederherstellung der Innenportale 2, 3 und 4 sowie deren Durchgänge und außerdem die vollständige Rekonstruktion der Kuppel vorsah. Mit einem Spendenaufkommen von insgesamt 105 Mio. € ist dieses Versprechen nun erfolgreich eingelöst.

Johannes Wien, Vorstand der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss:

„Genau rechtzeitig zur Fertigstellung des Berliner Schlosses als Humboldt Forum steht fest: Alle Schlossfassaden wurden vollständig aus privaten Spenden finanziert. Entgegen früheren öffentlichen Befürchtungen wird kein Steuergeld für die Historischen Fassaden verwendet. Förderverein und Stiftung haben zusammen bereits 105 Mio. Euro gesammelt. Ich danke allen unseren 45.000 Spenderinnen und Spendern für diese großartige Leistung! Am ersten Adventswochenende gab es für sie die exklusive Gelegenheit, in einer 2-stündigen Livesendung aus der Mitte Berlins sich als erste "ihr" Schloss anzusehen und in Besitz zu nehmen. Und ich danke Wilhelm von Boddien, ohne den dies alles nicht möglich geworden wäre.“





Wilhelm von Boddien, Geschäftsführer des Fördervereins Berliner Schloss e.V.

„Wir haben es geschafft! Jetzt wollen wir zusätzlich mit den zunächst zurückgestellten, jederzeit nachrüstbaren Schlosselementen unsere Schlossarbeit vollenden. Das sind vorrangig die restlichen Balustradenfiguren als Krönung der Schlossportale und der Kuppel sowie der Portaldurchgang IV, wo sich die digitale Spenderehrung befindet. Weitere Spendenziele sind die Portaldurchgänge I und V und schließlich die weitere Restaurierung der großartigen Pilasterhermen Frühling und Sommer im Portal V am Lustgarten.“
Für diesen Abschluss benötigt der Förderverein Berliner Schloss e.V. jetzt noch zusätzlich 7,5 Mio. Euro.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dankte den Spenderinnen und Spendern in einer Videobotschaft.

„Ich danke Ihnen allen, den Spenderinnen und Spendern, die es durch großzügige Gaben mitermöglicht haben, dass das Berliner Stadtschloss wiederersteht, und dass für Berlin, für Deutschland, für Besucher aus der ganzen Welt mit dem Humboldt Forum eine einmalige Institution geschaffen werden kann, die den Kulturen der Welt einen Ort geben wird, und der das Gespräch und den Austausch zwischen den Kulturen ermöglichen und immer weiter vertiefen wird.“

Auch **Kulturstaatsministerin Monika Grütters** würdigte in ihrer Grußbotschaft das Engagement der Spenderinnen und Spender und gab einen Ausblick in die Zukunft als Humboldt Forum.

Ursprünglich wollte die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss allen Spenderinnen und Spendern mit einem großen Fest im fertiggestellten neuen Gebäude dafür ihren herzlichen Dank aussprechen. Die Corona-Pandemie macht dies leider unmöglich. Deshalb hat die Stiftung eine Dankes-Veranstaltung im Internet ausgerichtet, an der alle Spenderinnen und Spender und auch Sie exklusiv unter www.spendertage.de mit dem speziellen **Passwort Spendertage2020** teilhaben können. **Dort finden Sie Pressebilder und die Videobotschaften.**

Aufgrund der verschärften Corona-Restriktionen kann auch das Eröffnungsjahr nicht wie geplant am 17. Dezember beginnen. Stattdessen sind am Mittwoch, den 16. Dezember 2020, ab 19 Uhr Einblicke in das Gebäude und in die Angebote des Humboldt Forums digital möglich – live gestreamt und online geführt. Die fertigen Ausstellungen zur Geschichte des Ortes können ebenso wenig eröffnet werden wie die für Anfang Januar vorbereiteten Präsentationen *Nimm Platz! Eine Ausstellung für Kinder*, *Nach der Natur* der Humboldt-Universität zu Berlin sowie *BERLIN GLOBAL*, eine Koproduktion von Kulturprojekte Berlin und dem Stadtmuseum Berlin. Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss und alle Akteure des Hauses hoffen jetzt – wie alle anderen Museums- und Kultureinrichtungen auch – dass sie sobald als möglich Besucherinnen und Besucher empfangen können. Der



Zeitpunkt dafür hängt von der Entwicklung der Pandemie und den daraus abgeleiteten politischen Beschlüssen ab.

Pressekontakte

Bernhard Wolter, Leiter Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit
+49 151 14 00 11 99, bernhard.wolter@humboldtforum.org

Michael Mathis, Pressesprecher
+49 151 16 17 97 27, m.mathis@humboldtforum.org
humboldtforum.org/presse